

„Blaue Kugel“ Damen bauen Tabellenführung aus

1. Damenmannschaft zuhause wieder eine Macht – 1. Herrenteam besiegt Dingolfing-Gemischte holen beide Punkte- Damen 2 trotz gutem Ergebnis mit Niederlage

Damen 1: Durch den 2565:2495 Sieg über Buch haben die Moosburger Sportkeglerinnen ihre Tabellenführung in der Bezirksliga weiter ausgebaut.

Diesesmal war es das Anfangstrio, das den Weg zum Sieg ebnete. Andrea Wittmann beendete ihre 100 Wurf als Tagesbeste mit hervorragenden 448 Kegel, ihre Mannschaftskollegin Petra Schollerer stand ihr mit 440 Kegel nicht weit nach. Die Dritte im Bunde, Carina Goldbrunner (412), konnte mit ihren 14 Fehlwürfen nicht überzeugen, trotz alledem schaffte sie ihre gestecktes Ziel die 400er Marke zu übertreffen.

Von diesem starken Auftritt der „Blauen“ ließen sich die Gäste leider nicht beeindrucken, sie versuchten mit ihren drei Schlußkeglerinnen nochmals heranzukommen. Nur gut, das die Damen der Blauen Kugel keine Nerven zeigten und sich gegen die aufkommenden Gäste gut behaupteten. So wurde ein weiterer, toller Sieg eingefahren. Die restlichen Ergebnisse: Karin Huber 435, Reglinde Grabichler (399) und Gabriele Rauch (431).

Herren 1: Es scheint, als hat nun endgültig die 1. Herrenmannschaft in der Bezirksliga Tritt gefasst. Gegen Dingolfing wollte man unbedingt punkten, nach gut drei Stunden wurde diese Vorhaben mit 5354:5243 erfolgreich in die Tat umgesetzt. Ludwig Süß jun. (886), Herbert Mühlig (907) und Holger Süß (899) legten sich gleich ins Zeug, am Ende ihrer 200 Wurf hatten sie die Nase vorn. Die Niederbayern waren nicht schlecht, doch fehlte ihnen ein Kegler der ein gutes Ergebnis über 900 erzielte. Somit kam es wie es kommen musste. Die Moosburger Schlußspieler gaben nicht nach und kamen durch Oliver Langner (900), Aushilfe Alois Raith (871) und Werner Reithmeier (891) zum verdienten Erfolg.

Damen 2: Schon wieder hatte man trotz einem guten Ergebnis das Nachsehen. Und das auf den eigenen Bahnen, auf denen sich die Keglerinnen vom Verein „Drei Helmen“ aus Landshut besser zurechtfinden und mit 2466:2389 die Punkte kassierten.

Matchwinner waren zwei Keglerinnen von den Gästen, die mit 477 und 444 Kegel alle Hoffnungen zerstörten. Im ersten Durchgang verloren Erika Huhmann (378), Andrea Grabichler (399) und Alena Hölzl (425) nicht viel, die Chancen für die weiteren Keglerinnen standen nicht schlecht. Doch dann kam eben dieses, für die Kreisklasse Wahnsinnsergebnis, und bescherte somit den Gästen den Sieg. Die weiteren Ergebnisse:

Heidi Trinkl (391), Alexandra Bauer (428) und Gabriele Hölzl (368).

Gemischte: Durch die Neuformierung der gemischten Mannschaft – letztes Jahr mit vier Kegler in der Freien Klasse – hat man endlich keine personellen Probleme mehr. Da auch heuer zum erstenmal Jugendliche mit dabei sind, steigt das Leistungsniveau deutlich. Das mussten auch im letzten Spiel die gemischten Kegler aus Allershausen (2259) feststellen, denn gegen das gute Resultat der Moosburger (2368) kamen sie nicht annähernd heran. Den Grundstock legte schon frühzeitig Helmut Huhmann mit guten 425 Holz. Christa Mühlig (375) ließ ihren Gegner nicht weit enteilen, für Romy Scheinpflug (166) war nach 50 Wurf Schluß. Sie war körperlich nicht fit und gab die zweite Bahn frei für Jugendspieler Lukas Kufer, der die zweiten 50 Wurf recht ordentlich mit 192 Kegel beendete. Sein Mannschaftskamerad Tobias Hölzl, ebenfalls noch in der Jugend tätig, durfte 100 Wurf absolvieren und erreichte 416 Kegel.

Licht und Schatten sah man während den 100 Wurf bei den beiden Oldies, wobei Manfred Schmuck mit 433 Kegel persönliche Bestleistung erzielte, und Ludwig Süß sen. über 361 Kegel nicht hinauskam.

Bericht: Burkhard Pech